

dach wand

3 | 10

Juni | Juli

ÖSTERREICHS FACHMAGAZIN FÜR DACHDECKER, SPENGLER UND BAUWERKSABDICHTER

Offizielles Organ der Bundesinnung der Dachdecker und Pflasterer Österreichs



CREATON [®]
NATÜRLICH "TONANGEBEND"

THEMA

Dachentwässerung

Immer höhere Anforderungen an Planung und Ausführung

Seite 22

THEMA

Solartechnik

Einsatz und Anwendung thermischer Solaranlagen nimmt stetig zu

Seite 36

MARKT + MENSCHEN

Konjunkturdaten

Deutlich bessere Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal

Seite 8

SCHADENSANALYSE, TEIL 2

In der letzten Ausgabe wurden die Themenschwerpunkte des 3. Österreichischen Bauschadensberichts zum Thema Feuchtigkeitssabdichtungen auf Flachdächern, Balkonen und Terrassen aufgezeigt. Der aktuelle Artikel widmet sich primär den im 3. Österreichischen Bauschadensbericht dokumentierten Ausschreibungsunterlagen.

TEXT: WOLFGANG HUBNER

Für die Beurteilung der Ausschreibungsunterlagen wurde einerseits die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit herausgegebene standardisierte Leistungsbeschreibung Hochbau (LB-H) herangezogen, andererseits die Bestimmungen der ÖNORM B 2209-2, Ausgabe 2002-07-01 und der ÖNORM B 2220, Ausgabe 1996-06-01.

Die Schwarzdeckerarbeiten sind in der standardisierten Leistungsbeschreibung Hochbau in der Leistungsgruppe 21 „Schwarzdeckerarbeiten“, die als pdf-Dokument auf der Homepage des Bundesministeriums verfügbar ist (siehe Literaturverzeichnis), zusammengefasst. Die Leistungsgruppe 21 umfasst folgende Unterleistungsgruppen (ULG):

- 21.11 Abtragungsarbeiten
- 21.12 Vorbereiten des Untergrundes
- 21.13 Ausgleichsschichten, Trennlagen
- 21.14 Dampfspererschichten
- 21.15 Wärmedämmerschichten
- 21.16 Dachhaut
- 21.17 Oberflächenschutz, Filterschichten
- 21.18 Hochzüge, Anschlüsse, Dehnfugen
- 21.19 Einbauten, Zubehör
- 21.80 Instandsetzungsarbeiten
- 21.81 Sonstige Leistungen
- 21.90 Regieleistungen

DIE VORGABEN DER ÖNORM B 2209-2

LAUTEN: In Ergänzung der ÖNORM B 2110:2002-03, Abschnitt 4.2.1 bis 4.2.7 sind insbesondere Angaben zu machen über ...

- (1) die Art von Dämmerschichten und die Beanspruchung darauf verlegter Abdichtungen
- (2) den Aufbau der Dachabdichtung und die Auswahl der Materialien;
- (3) die Art und die Beanspruchung einer Dampfbremse;
- (4) die Art und den Umfang von Anschlüssen, Hoch- und Tiefzügen u. dgl.;
- (5) die Ausführung von runden oder gekrümmten Anschlüssen;

- (6) die Verlegung von Abdeckstreifen (Schlepp- oder Unterlagstreifen);
- (7) die Art und die Beanspruchung der Schutzschicht (z.B. Schutzbeton);
- (8) den Fugentyp bei Bewegungsfugen, das Maß und die Richtung der zu erwartenden Fugenbewegung sowie die Abmessungen der Fugenkammer;
- (9) das Errichten und Vorhalten von verschließbaren Lagerräumen, wenn vom Auftraggeber keine verschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden;
- (10) das Errichten und Vorhalten von Arbeits- und Schutzgerüsten.

DIE VORGABEN DER ÖNORM B 2220 LAUTEN:

In Ergänzung der ÖNORM B 2110, Abschnitte 1.3.3 bis 1.3.9, sind insbesondere Angaben zu machen über:

- (1) Schutz gegen mechanische Beschädigung bei Trapezblechen;
- (2) zu verwendende Stoffe, wobei diese mit den Bezeichnungen gemäß 2.2 anzugeben sind;
- (3) Aufbau der Dachdeckungen oder Dachabdichtung und die Auswahl der Stoffe gemäß 2.2 unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Gegebenheiten;
- (4) Art und Umfang von Anschlüssen, Hoch- und Tiefzügen u. dgl.;
- (5) Wärmedämmerschichte unter Berücksichtigung der ÖNORM B 8110-1;
- (6) Sicherung gegen Abheben und Beschädigung durch Wind; zur Ermittlung der zu erwartenden Kräfte ist die ÖNORM B 401.4 zu beachten;

- (7) Ausbildung von Dehnfugen und Dehnungsmaße im Fugenbereich;
- (8) Errichten und Vorhalten von Lagerräumen, wenn vom Auftraggeber keine verschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden;
- (9) Errichten und Vorhalten von Arbeits- und/oder Schutzgerüsten;
- (10) Ausführung von Sonderformen, z. B. Kegel, Kuppeln, Trichterflächen, runde oder gekrümmte Anschlüsse.

Die zur Verfügung gestellten Ausschreibungsunterlagen (in Summe 31 Leistungsverzeichnisse) wurden daraufhin analysiert, welche Positionen ausgeschrieben und inwieweit die Vorgaben der ÖNORMEN beachtet wurden. Der Umfang der Ausschreibungsunterlagen variierte sehr stark. Bei rund einem Drittel der Ausschreibungen waren der Leistungsbeschreibung ausführende Vorbemerkungen vorangelegte eigene Leistungsbeschreibung beigefügt bzw. beilegt. Den Umfang der eigentlichen Leistungsbeschreibung beeinflusste noch ob Langtexte oder nur Kurztexte verwendet wurden.

Die durchschnittliche Zeit die dem Kalkulanten zur Bearbeitung der Ausschreibung zur Verfügung stand betrug 13,3 Tage. Die Unterleistungsgruppe Vorbereiten des Untergrundes umfasste nur zwei Positionen bezüglich des Aufbringens eines bituminösen Voranstrichs. Einmal wurde der Voranstrich nicht ausgeschrieben, ein Mal in die Vorbemerkungen zur Position der Bitumenbahn mitverpackt. Bei 15 Bauvorhaben wurde eine Ausgleichsschicht ausgeschrieben, bei 20 eine Dampfsperre. Nicht unter jeder Dampfsperre wurde eine separate Ausgleichsschicht ausgeschrieben. Entsprechend den ÖNORMEN kann die erste Abdichtungslage auch punkt- und streifenweise geklebt werden und so die Funktion der Ausgleichsschicht mit übernehmen.

Wärmedämmerschichten wurden bei allen Bauvorhaben deren Leistungsbeschreibung aus mehreren Positionen bestand ausgeschrieben, Gefällelängungen bei 13 Bauvorhaben. Gefällelängungen wurden (fast) ausschließlich bei Warmdächern angewendet, bei Umkehrdächern das Gefälle durch andere Schichten z. B. Gefällebetonschichten hergestellt. Bei mehr als zwei Drittel der Bauvorhaben wurden Polymerbitumenbahnen ausgeschrieben, bei rund einem Drittel eine Dachhaut als hochpolymeren Werkstoffe und bei zwei Drittel Materialien – jeweils für verschiedene Dachflächen. Als Schutzschicht wurden häufig Kiesmittlungen ausgeschrieben, vielfach mit den notwendigen Vliesen zwischen

Dachhaut und Kiesschicht. Hochzüge und Anschlüsse an Einbauten (Gullys, etc.) wurden (fast) flächendeckend in einzelnen Ausschreibungspositionen erfasst. Die bei Hochzügen notwendigen Dreikantleisten wurde nur bei 15 Bauvorhaben extra ausgeschrieben. Dehnfugenausbildungen bzw. -elemente wurden in Summe fünf Mal als Einzelposition angeführt.

Stundensätze für Regieleistungen waren bei ca. der Hälfte der Leistungsbeschreibungen anzugeben. Der Einbau bzw. das Anarbeiten an Absturzsicherungen bzw. Seilsicherungen war bei etwas weniger als einem Drittel der Ausschreibungsunterlagen ein extra Punkt. Einreich- bzw. Polierpläne waren bei zehn Leistungsbeschreibungen beigefügt, Detailpläne bei vier. Insgesamt konnte die Qualität der Leistungsbeschreibungen als gut eingestuft werden.

IN FOLGENDEN BEREICHEN BESTEHT NOCH OPTIMIERUNGSBEDARF:

- Ausgleichsschicht/Dampfsperre: Wenn die Anordnung einer Ausgleichsschicht unterhalb einer Dampfsperre im Dachaufbau nicht vorgesehen ist, so muss die Dampfsperre laut Norm punkt- und streifenförmig verklebt werden. Auf diesen Sachverhalt ist in den Ausschreibungen und in der standardisierten Leistungsbeschreibung Hochbau besser einzugehen.

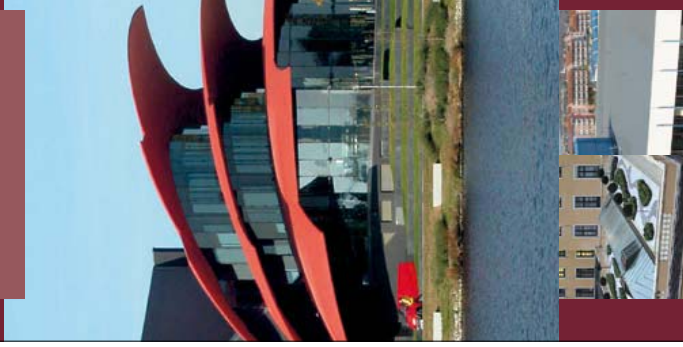
- Dreikantleisten werden im Dachbereich häufig verwendet, aber noch nicht flächendeckend. Die entsprechenden Positionen sind in der LBH vorhanden. Sie müssen von den Planern bzw. von den Erstellern der Leistungsbeschreibungen vermehrt ausgeschrieben werden, damit sich auch eingebaut werden.

- Die Anordnung von Absturz- und Seilsicherungssystemen muss weiter forciert werden.

- Pläne und Details sollten vermehrt den Leistungsbeschreibungen zumeist elektronisch beigelegt werden. Als besonders zielführend wird es angesehen, wenn Details mit der Leistungsbeschreibung in der Form verknüpft werden, das die Positionsnummern z. B. der Abdichtungsbahnen, Gullys, etc. in der Detailskizze ersichtlich sind.

Intelligente Dachsysteme

Flachdächer | Dachanschlüsse



Der Spezialist für Flüssigkunststoff

Lösungen mit Triflex sind besonders sicher. Selbst komplizierte Details und Anschlüsse werden nahtlos abgedichtet. Und das ohne Grundierung auf den meisten Untergründen. Bereits in weniger als einer Stunde ist die Abdichtung regentfest.

Objektreferenzen aus über 30 Jahren beweisen die Qualität der Triflex-Systeme. Nutzen Sie diese Vorteile!



Triflex GmbH
 Obergasse 17-21
 A-1040 Wien
 Tel. +43 1 23060 8090
 Mobil +43 699 133 133 14
 Fax +43 1 23060 8091

AUTOR



Wolfgang Hubner ist allgemein beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Bauwesen.
 Wolfgang Hubner
 Franz Weissgasse 17
 2323 Wannswörth
 M. 0664/510 77 67
 www.sv-abdichtungstechnik.at